

## **Guttomat Sektionaltore Eine reife Leistung**

**Innerhalb von 15 Monaten hat das Management der Guttomat Sektionaltore GmbH in Güssing den Mitarbeiterstand erhöht, alle Finanzpläne erfüllt und die Mehrheit im Unternehmen errungen. Eine reife Leistung.**

Die Pläne von Günther Stahrmüller, Vertriebsleiter der Guttomat Sektionaltore GmbH in Güssing, sind ambitioniert: „Wir wollen unser Unternehmen zum innovativsten Garagentorhersteller Europas machen.“

Und wer Stahrmüller und seine Partner kennt, weiß, dass dies keine leeren Worte sind, denn das Management hat bis jetzt noch alles gehalten, was versprochen wurde.

Letzter Stand der Entwicklung: Die vor 15 Monaten konstruierte Auffanglösung mit dem Management der insolvent gewordenen Firma funktionierte so gut, dass nicht nur die finanziellen Ergebnisse übertroffen wurden, sondern Stahrmüller und seine Partner nun auch Mehrheitseigentümer sind. Stahrmüller: „Das ist seit zwei Wochen über der Bühne.“

Die Vorgeschichte: Die renommierte Guttmann Torsysteme war vor zwei Jahren ins Trudeln gekommen, im Februar 2005 musste der Firmensenioren- auch Vizepräsident der Wirtschaftskammer Burgenland – Ausgleich anmelden, die Insolvenzverbindlichkeiten wurden damals mit 14,3 Millionen Euro angegeben. Aktiva standen mit 12,7 Millionen Euro zu Buche, was eine Überschuldung von 1,6 Millionen Euro bedeutete. Betroffen waren 440 in- und ausländische Gläubiger.

Für Stahrmüller und seine Kollegen war von Anfang an klar, das Unternehmen retten zu wollen, im Mai 2005 präsentierte man in Eisenstadt die „Guttomat Sektionaltore GmbH“ als Nachfolgefirma.

Gesellschafter des Unternehmens waren mit 74 Prozent die Athena Burgenland Beteiligungen AG, ein Fonds von WiBAG, Bank Burgenland und Bawag, der von Josef Taus' Management Trust Holding gemanagt wird, und die IB Industrie-Beteiligungen GmbH mit einem Anteil von 26 Prozent. Die neue Gesellschaft startete mit 1,7 Millionen Euro operativem Kapital. Davon schoss der Athena-III Fonds 1,5 Millionen Euro zu, 200.000 Euro kamen von der IB Industrie-Beteiligungen GmbH.

Und nach einem Jahr war man bereits so weit, die Mehrheit im Unternehmen zu erlangen. Die heutige Verteilung: 51 Prozent hält nun die IB Industrie-Beteiligungen GmbH (Gesellschafter sind die Geschäftsführer Nikolaus Kerö und Thomas Hammer), die Athena hält 39 Prozent und zehn Prozent gehören der STA Beteiligungen GmbH (Gesellschafter Günther Stahrmüller und Martin Staffenberger). Stahrmüller: „Das war uns innerhalb eines Jahres möglich.“

Einerseits weil man in allen Bereichen planmäßig unterwegs gewesen war, andererseits weiter entwickelt hatte: die Vertriebsmannschaft wurde vergrößert, der Bereich Entwicklung aufgestockt und mannschaftsmäßig ist man nun wieder knapp unter 100 Mitarbeiter. Investitionen, die sich bezahlt gemacht haben.

So wurde ein einbruchshemmendes Garagentor namens „Taurus“ entwickelt, dessen Torblatt und Zargen nach holländischer und europäischer Norm geprüft sind und das auf der französischen Baumesse „Batimat“ Aufsehen erregte. Stahrmüller: „Das ist eine Weltneuheit.“

Nicht neu, aber ebenfalls bewährt ist Pegasus, eine Aluminiumtorserie, die weiter entwickelt wurde und ebenfalls „sensationellen Anklang“ (Stahrmüller) findet. „Wir kümmern uns nur um Highy Quality und sind kein Mitbewerber für Billigtore“ gibt der Vertriebsleiter die Firmenlinie vor.

Qualitätsprodukte seien auch im Export gefragt, der bereits über 50 Prozent des auf 14 Millionen Euro prognostizierten Umsatzes ausmacht. Ob es sich jetzt um korrosionsfreie Garagentore für Frankreichs Küstengebiet handle oder Tore für den polnischen Partner. Der Exportzuwachs kommt nicht von ungefähr, denn auch hier hat Guttomat ausgebaut: In Deutschland sind jetzt zwei fixe und zwei freie Mitarbeiter tätig, in Frankreich beschäftigen sich sieben Agenturmitarbeiter mit Garagentoren made in Austria. In den europäischen Ländern sei man schon gut verankert, in Spanien wolle man heuer noch zulegen, skizziert Stahrmüller die Exportpläne. „Wir sind gewappnet, um in Europa verstärkt liefern zu können.“ Rückendeckung erhält er dabei durch eine Belegschaft, „die sich aus absolut fähigen und guten Leuten“ zusammensetzt. Man könne auf exzellente Fachkräfte der Metallbearbeitung zurückgreifen, die Motivation sei bei allen vorhanden. „Die Leute sehen das als ihre Firma“ berichtet Stahrmüller befriedigt über die Einstellung seiner Mitarbeiter. Zufrieden ist er auch mit Standort in Güssing, wo die Guttomat auf 30.000 Quadratmetern Eigengrund – noch ausbaubar – beheimatet ist. Gute Beziehungen zu Land und Bezirkshauptmannschaft machen das Arbeiten komplikationslos, zur Gemeinde gibt es ein korrektes Verhältnis. „Der Standort Burgenland ist für uns wichtig“ gibt sich Stahrmüller überzeugt.

Vor allem, da seit kurzem eine weitere Dienstleistung angeboten wird: Mit „ideas4you“ wurde eine Inhouse Werbe- und PR-Agentur gegründet, die einerseits die Werbeaktivitäten von Guttomat übernimmt, andererseits auch anderen Kunden zur Verfügung steht. Die Finanzen hat Günter Stahrmüller über, für die Kreativität wurde der Werbeprofi Thomas Klepits verpflichtet. Geboten wird Grafik, Text oder Web-Design, als Kunden scheinen auf der Referenzliste unter anderem die Stadt Oberwart, Thermengolf, Delphin Consulting oder Concordia International Airline auf. Das Credo der Agentur: „Werbung ist erst dann gut, wenn sie dem Kunden Kunden bringt“.

Quelle a3BAU  
Ausgabe 7-8/2006